



GESCHÄFTSBERICHT 2015. FREUDE AN GESUNDHEIT.



25 JAHRE
BMW BKK
WWW.BMWBKK.DE

BMW BKK

INHALT.

DIE BMW BKK.	04
Verwaltungsrat. Produktportfolio. 25-Jahre-Jubiläum, Rekordwachstum.	
NEUIGKEITEN 2015.	08
Produktportfolio. Rezertifizierung durch TÜV SÜD. Netzwerk Reha 2.0. Relaunch der Website. Ausbildung.	
PRÄVENTION.	09
ProGesundheit mit Augenmodell. Dialogveranstaltung Stressmanagement. BMW Strolche, JuvenTUM. Gesundheitskurse. Gesundheitsbericht.	
MITGLIEDERENTWICKLUNG.	15
Die Versichertenzahl steigt auf Rekordwert.	
VERWALTUNGSKOSTEN.	15
Die Kosten liegen weiter unter dem Bundesdurchschnitt.	
KRANKENVERSICHERUNG.	16
PFLEGEKASSE.	18
UMLAGEKASSE.	19
HAUSHALTSPLAN 2016.	19
WIR SIND FÜR SIE DA.	20
Unsere Leistungen, Ihre Vorteile. Persönlicher Kontakt.	

Herausgeber: BMW BKK
Verantwortlich: Norbert Haberl, Vorstand
Redaktion: Angelika Beck
Fotos: iStockphoto, Shutterstock, Marian Wilhelm, Alan Ovaska, Fotolia
Gestaltung: Journal International München
Stand: Juni 2016



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

im Jahr 2015 bestimmte die Einführung der Beitragssatzautonomie das Geschehen in der gesetzlichen Krankenversicherung. Sechs Jahre lang wurde der Beitragssatz allein vom Gesetzgeber vorgegeben. Seit Anfang 2015 darf die Selbstverwaltung wieder einen Teil des Beitragssatzes in eigener Verantwortung festlegen. Im letzten Jahr haben wir deshalb die Gelegenheit genutzt, unsere Beitragszahler über einen unterdurchschnittlichen Zusatzbeitragssatz an den sehr guten Ergebnissen vorangegangener Jahre zu beteiligen.

Mit der Kombination von attraktivem Beitragssatz, erstklassigem Service und exklusiven Mehrleistungen hat die BMW BKK einen neuen Weg eingeschlagen. Dass diese Strategie erfolgreich war, zeigt unser Wachstum: Mehr als 7.000 Versicherte konnte die BMW BKK im letzten Jahr zusätzlich für sich gewinnen. Damit ist die BMW BKK im Verhältnis zur gesetzlichen Krankenversicherung deutlich stärker gewachsen als die gesetzliche Krankenversicherung insgesamt.

Das war im vergangenen Jahr aber nicht der einzige Grund zur Freude. 25 Jahre jung wurde die BMW BKK im Jahr 2015. Das Jubiläum wurde mit wichtigen Akteuren aus Politik, Wirtschaft und Verbänden sowie führenden Vertretern der BMW Group in einem würdigen Rahmen gefeiert. Die erfolgreiche Vergangenheit ist uns für die Zukunft Ansporn und Ehrgeiz zugleich.

Ein besonderer Dank gilt den Vertretern des Verwaltungsrates, die mit ihren Impulsen und Initiativen nicht nur die Grundlage für ein erfolgreiches letztes Jahr, sondern für ein ganzes Vierteljahrhundert gelegt haben. Entgegengebrachtes Vertrauen und versicherterorientierte Entscheidungen des Verwaltungsrates waren und sind zwei wesentliche Träger des Erfolgs der BMW BKK.

Die Gesundheitspolitik wurde im letzten Jahr von einer beträchtlichen Zahl neuer Leistungsgesetze bestimmt. Das Präventions-, das Versorgungsstärkungs- oder das Krankenhausstrukturgesetz haben nicht nur neue Angebote für die Versicherten geschaffen, sondern sind auch der Grund für stark steigende Leistungsausgaben in der gesetzlichen Krankenversicherung. Die Einnahmen können trotz guter Konjunkturlage nicht mehr die Ausgaben decken. Solange der Gesetzgeber nicht gegensteuert, werden die Beitragssätze in den kommenden Jahren steigen. Hier besteht klar erkennbarer Handlungsbedarf.

Auf den folgenden Seiten können Sie mehr über die BMW BKK und das vergangene Geschäftsjahr erfahren. Ich wünsche Ihnen eine kurzweilige und interessante Lektüre.
Ihr

Norbert Haberl
Vorstand der BMW BKK



Nach sieben erfolgreichen Jahren als Leiter der BMW BKK werde ich Ihnen heute das letzte Mal den Geschäftsbericht präsentieren. Ich werde von der BMW BKK in den Ruhestand wechseln. Diesen Wechsel möchte ich zum Anlass nehmen, mich bei allen Geschäftspartnern, Leistungserbringern, den Führungskräften und Mitarbeitern des Trägerunternehmens, den Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BMW BKK für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. Mein Dank gilt zudem den Versicherten der BMW BKK für ihre Treue und ihr entgegengebrachtes Vertrauen. Meinem Nachfolger, Herrn Jens Gerhardt, wünsche ich alles Gute und viel Erfolg.

SELBSTVERWALTUNG.

BMW BKK

Die **BMW BKK** ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Organe der Körperschaft sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Der Vorstand führt die Geschäfte der BKK. Der Verwaltungsrat ist das Beratungs- und Kontrollgremium für den Vorstand und trifft alle Entscheidungen, die von grundsätzlicher Bedeutung sind.

Alternierende **Vorsitzende des Verwaltungsrates** der BMW BKK sind Rudolf Reichenauer (Arbeitgebervertreter) und Manfred Schoch (Versichertenvertreter). Weitere **Mitglieder** sind Hasan Akkaya, Sibylle Hiebl, Jens Köhler, Josef Kölbl, Inge Kolmeder, Willibald Löw, Robert Riederer, Stefan Schmid, Rainer Schnitker, Jürgen Scholz, Volker Schunck, Ditmar Ziegler, Werner Zierer.

Der Verwaltungsrat der BMW BKK ist im Geschäftsjahr 2015 seinen nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt nachgekommen. In vierteljährlich durchgeführten Sitzungen hat sich der Verwaltungsrat von der gewissenhaften Geschäftsführung des Vorstandes unterrichten lassen. Darüber hinaus hat er die strategische Weiterentwicklung der BMW BKK sowie wichtige Grundsatzentscheidungen beratend begleitet.

Schwerpunkte der Verwaltungsratssitzungen im letzten Jahr waren:

STRATEGIE.

Der Verwaltungsrat hat sich gemeinsam mit dem Vorstand auf die Fortsetzung der 3-Säulen-Strategie verständigt, die auf einem wettbewerbsfähigen Beitragssatz, konkurrenzfähigen Produkten und einem exzellenten Service beruht. Er unterstreicht damit sein Ziel, allen Versicherten ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten.

Vom Verwaltungsrat werden zudem Grundsatzentscheidungen der BMW BKK zum Innovationsfonds, zur Prävention sowie zur Pflege mitgetragen. Danach wird sich die BMW BKK an sinnvollen Projekten beteiligen, die das Potenzial einer Förderung aus dem Innovationsfonds besitzen. In der Prävention hat die BMW BKK begonnen, die neuen Gestaltungsmöglichkeiten des Präventionsgesetzes mit ihren Partnern umzusetzen. Die Entscheidung, Aktivitäten im Bereich der Pflege auszubauen, wird ausdrücklich von den Mitgliedern des Verwaltungsrates unterstützt.

PRODUKT- UND LEISTUNGSPORTFOLIO.

Die BMW BKK hat im Jahr 2015 ihr Produkt- und Leistungsportfolio weiterentwickelt. So wurde im Verwaltungsrat u. a. beschlossen, das ärztliche Zweitmeinungsverfahren ab 2016 auch bei Krebserkrankungen vorzusehen. Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat die Einführung eines Präventionspreises unterstützt, der Ideen von Initiativen im

Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung finanziell prämiert.

FINANZEN, WACHSTUM UND QUALITÄT.

Der Verwaltungsrat hat sich vom Vorstand in den Verwaltungsratssitzungen regelmäßig über wichtige Kennzahlen der BMW BKK berichten lassen. Danach hat die BMW BKK auch im Jahr 2015 ein über den Erwartungen liegendes Finanzergebnis erzielt. Im Jahr 2015 stand dabei im Mittelpunkt, die Beitragszahler an den guten Ergebnissen der letzten Jahre über einen niedrigen, nicht kosten deckenden Beitragssatz zu beteiligen. Die in den Verwaltungsratssitzungen gezeigten Kennzahlen bestätigten die solide und nachhaltige Arbeit der BMW BKK. Neben wachsenden Versichertenzahlen (durchschnittlich + 3,5 %) und konstant hoher Kundenzufriedenheit (98 %) gehört die BMW BKK bei den Verwaltungskosten zu den zehn günstigsten Krankenkassen in Deutschland.

GREMIEN DER SELBSTVERWALTUNG.

Einzelne Mitglieder des Verwaltungsrates der BMW BKK bringen ihr Wissen und ihre Erfahrung in weiteren Gremien der gesetzlichen Krankenversicherung ein. Manfred Schoch ist Mitglied im Verwaltungsrat des Spitzenverbandes der gesetzlichen Krankenversicherung sowie Hauptdelegierter der internationalen Vereinigung für soziale Sicherung. Im Verwaltungsrat des BKK Landesverbandes Bayern engagieren sich neben Manfred Schoch auch Rudolf Reichenauer und Robert Riederer.

WIDERSPRUCHSAUSSCHUSS.

Der Verwaltung der BMW BKK sind bei ihren Entscheidungen rechtliche Grenzen gesetzt. Der Widerspruchsausschuss hat die Aufgabe, sich im vorgerichtlichen Verfahren mit strittigen Fällen der Kranken- und Pflegeversicherung zu befassen. Im letzten Jahr wurden im Ausschuss über 155 Widersprüche entschieden. Über die Arbeit des Widerspruchsausschusses und die gewonnenen Erkenntnisse informiert sich der Verwaltungsrat mindestens einmal jährlich. <<





Vor der Chronik-Wand der BMW BKK von links nach rechts: Norbert Haberl, Milagros Caiña-Andree, Gerda Hasselfeldt, Max Straubinger, Manfred Schoch, Rudolf Reichenauer.

DAS BESTE JAHR DER BMW BKK.

25 Jahre BMW BKK – unter diesem Motto stand das Jubiläumsjahr 2015. Aber nicht nur ein erfolgreiches Vierteljahrhundert Krankenkasse gab Anlass zur Freude, sondern auch ein Rekord-Versichertenwachstum.

Die BMW BKK ist seit einem Vierteljahrhundert der Gesundheitspartner für die BMW Mitarbeiter und deren Familien. Standen bei der Gründung am 6. Juli 1990 für die BMW AG noch die wirtschaftlichen Vorteile im Vordergrund – verbunden mit einem niedrigen Beitragssatz –, ist die BMW BKK heute als Säule des Gesundheitsmanagements sowie in der Personal- und Sozialpolitik untrennbar mit dem Trägerunternehmen verankert.

VIELE GLÜCKWÜNSCHE AUS BMW GROUP, POLITIK UND GESELLSCHAFT.

Zum 25-jährigen Bestehen der BMW BKK erreichten die Kasse zahlreiche Glückwünsche aus der BMW Group Vorstandschaft sowie aus Politik und Gesellschaft. Norbert Haberl, Vorstand der BMW BKK, sprach anlässlich der Feierlichkeiten im Münchner BMW Museum einen besonderen Dank an den Verwaltungsrat der BMW BKK für die unterstützende und intensive Begleitung aus, der Vorstandschaft der BMW AG für das Vertrauen in die BMW BKK sowie allen Partnern im Gesundheitsmanagement, in der Politik und Gesellschaft für die konstruktive Zusammenarbeit.

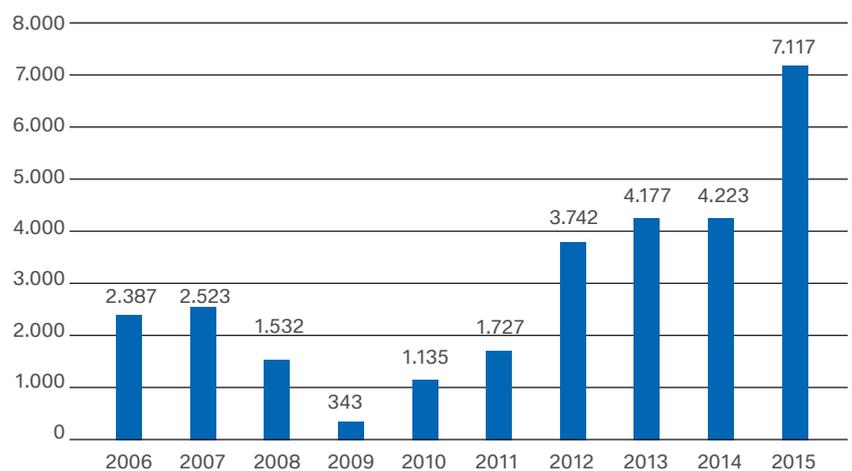
STÄRKSTES JAHR DER UNTERNEHMENSGESCHICHTE.

Das Jahr 2015 stand aber nicht nur für das 25-jäh-

rige Jubiläum der BMW BKK, sondern auch für das bisher stärkste Jahr der Unternehmensgeschichte, was das Versichertenwachstum angeht. Denn 2015 hatten sich erstmals über 7.000 Versicherte für die BMW BKK entschieden. Zum Jahresende stieg die Versichertenzahl damit auf einen Rekordwert von über 166.000 Versicherten. Im Ranking aller gesetzlichen Krankenkassen belegte die BMW BKK damit Rang 6 der 50 größten Kassen beim Versichertenwachstum (Quelle: dfg).



Wachstum der Versicherten im 10-Jahres-Vergleich (jeweils Dezember bis Dezember)





MEHRLEISTUNGEN DER BMW BKK 2015. DIE EXKLUSIVE ROUTENPLANUNG FÜR GESUNDHEIT.

Von der ärztlichen Zweitmeinung bis hin zu exklusiven Qualitätspartnerschaften – die BMW BKK möchte ihren Versicherten mehr bieten als nur gesetzliche Leistungen. Versicherte profitieren von Premiumqualität!

1.000

Die Versicherten der BMW BKK profitieren von Mehrleistungen im Wert von über 1.000 Euro im Jahr.

ÄRZTLICHE ZWEITMEINUNG.

Viele planbare Operationen sind unnötig. In den vergangenen Jahren stieg nicht nur die Anzahl der Eingriffe, sondern auch die Zahl der Behandlungsfehler stetig an. Deshalb können sich BMW BKK Versicherte, die eine Operation planen, eine kostenlose, qualifizierte und unabhängige Zweitmeinung über einen neutralen Anbieter einholen. Die BMW BKK übernimmt die Kosten der Zweitmeinung bei Eingriffen an Schulter, Knie, Hüfte und Rücken.

FACHARZTTERMINSERVICE UND MEDIZINISCHE BERATUNG AUS EINER HAND.

Der BMW BKK Gesundheitspartner übernimmt die aufwendige Suche nach einem Termin bei einem Facharzt. Es stehen erfahrene Ärzte und medizinische Fachkräfte rund um die Uhr zur Verfügung. Auch bei medizinischen Fragen erhalten Versicherte der BMW BKK eine fachmännische Antwort.

AUSBAU DER BRUSTKREBSVORSORGE.

Discovering Hands® ist eine Methode zur Abtastung der Brust. Speziell ausgebildete sehbehinderte Frauen tasten in einer standardisierten Untersuchung die Brust ab. Die Versicherten der BMW BKK profitieren vom ausgeprägten Tastsinn der Frauen. Die Kasse übernimmt einmal im Jahr die Kosten für die Untersuchung in einer zugelassenen Praxis bis zu einem Betrag von 50 Euro.

Patientinnen mit Brustkrebs erhalten oftmals eine Übertherapie. Deswegen hat die BMW BKK mit der Frauenklinik am Klinikum rechts der Isar der TU München einen Vertrag über die Kostenübernahme für den Genexpressionstest EndoPredict geschlossen. Ziel des Vertrages ist es, Brustkrebs

gezielter und schonender zu behandeln. Der EndoPredict identifiziert die Patientinnen-Gruppe, die zu 96 Prozent keinen Rückfall erleiden wird. Etwa ein Drittel der Patientinnen kann so auch ohne eine belastende Chemotherapie optimal behandelt werden. Die präzise Aussagekraft von EndoPredict wurde in drei großen klinischen Studien mit mehr als 2.200 Teilnehmerinnen belegt. Für BMW BKK versicherte Patientinnen ist der Test kostenfrei.

IMPFUNGEN.

Die BMW BKK baut ihren Impfschutz kontinuierlich aus. So erstattet die Kasse seit 2015 die Kosten für die Impfstoffe gegen Gürtelrose (Herpes Zoster) und gegen Hirnhautentzündung (Meningokokken-B). Ebenso erhalten Versicherte anteilig einen Zuschuss zu den Kosten für die ärztliche Dienstleistung. Die BMW BKK sorgt darüber hinaus seit Jahren für einen Rundumschutz bei Impfleistungen auf privaten Reisen.

QUALITÄTSPARTNERSCHAFTEN IM BEREICH REHABILITATION.

Um den Rehabilitationsaufenthalt von BMW BKK Versicherten so angenehm wie möglich zu gestalten, hat die BMW BKK exklusive Verträge mit ausgewählten Premiumpartnern geschlossen. So profitieren Versicherte von einer Reihe an Extras und vor allem von höchster Qualität. Letztere wird kontinuierlich durch externe Prüfinstitute nachgewiesen. Die BMW BKK setzt zudem auf die regionale Nähe zum Wohnort ihrer Versicherten, um die An- und Abreise so einfach wie möglich zu gestalten. Je nach Einrichtung erhalten Versicherte unterschiedliche Mehrleistungen. «

NETZWERK REHA 2.0.

Das Programm Netzwerk Reha wurde vor einigen Jahren von der BMW BKK und dem Gesundheitsmanagement der BMW Group in Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Bayern Süd und Schwaben entwickelt. Ziel ist es, den Rehabilitationsprozess der Mitarbeiter effektiver zu gestalten und die Arbeitsfähigkeit langfristig zu sichern. BMW Group Mitarbeiter erhalten nicht nur eine gesicherte Qualität durch eine verbindliche Kooperation zwischen dem Werksarzt, der BMW Group und der Reha-Klinik, sondern können auch ohne unnötige Leerlaufzeiten schneller an ihren Arbeitsplatz zurückkehren. Neben der DRV zählen auch renommierte Kliniken zu den Kooperationspartnern. Im Jahr 2015 wurde das Netzwerk Reha überarbeitet und verbessert, indem Prozesse standardisiert, transparenter gestaltet und gestrafft wurden. Zudem wurde eine Teilnehmerbefragung neu installiert, um die Wirksamkeit und Nachhaltigkeit von Netzwerk Reha regelmäßig zu überprüfen. «



TÜV SÜD ATTESTIERT BMW BKK HOHE KUNDENZUFRIEDENHEIT.

Die BMW BKK hat sich erneut einer Überprüfung durch TÜV SÜD gestellt – und wurde für hohe Kundenzufriedenheit ausgezeichnet.



Das Zertifikat für die hohe Kundenzufriedenheit überreichte Christian Erichsen von TÜV SÜD (rechts) an BMW BKK Vorstand Norbert Haberl.

Besonders die Freundlichkeit, das Engagement und die Fachkompetenz der BMW BKK Mitarbeiter kamen bei der Beurteilung gut an. Auch die Bearbeitungsdauer von Leistungsanträgen und die schnellen Überweisungen von Geldleistungen wurden von den Versicherten überdurchschnittlich gut bewertet. TÜV SÜD führte die Kundenzufriedenheitsanalyse der BMW BKK im Frühjahr 2015 durch, welche die Basis für die Zertifizierung war. Die fast 1.500 ausgewerteten Fragebögen ergaben, dass die Versicherten sehr zufrieden mit ihrer Kasse sind. 98 Prozent würden die BMW BKK an Verwandte und Freunde weiterempfehlen.

DIE BMW BKK IST AUF DEM RICHTIGEN KURS.

TÜV SÜD nahm zum zweiten Mal die Analyseergebnisse der Themenfelder Website, Online-Filiale, Psychologischer Beratungsservice, Kundenmagazin, Leistungen sowie Kundenservice per Telefon, E-Mail, Brief/ Fax in den verschiedenen Regionalbüros unter die Lupe. Überprüft wurde auch die Zufriedenheit mit dem Beschwerdemanagement. Das Ergebnis zeigt, dass die BMW BKK mit ihrem Kurs richtig liegt, kontinuierlich ihre Mehrleistungen über den gesetzlichen Rahmen hinaus auszuweiten. Christian Erichsen von TÜV SÜD gab den Vertretern der BMW BKK auch Hinweise für Verbesserungen mit an die Hand. So sollte etwa die Website übersichtlicher gestaltet werden. Diese Anregung wurde bereits im Sommer 2015 (vgl. Seite 8) umgesetzt. Der Vorstand der BMW BKK, Norbert Haberl, sprach sich bei der Verleihung des TÜV SÜD-Zertifikats klar für höchste Qualität aus: „Wir werden die Erkenntnisse und Anregungen aus unserer Kundenbefragung in unsere Prozesse einfließen lassen – Stillstand bedeutet Rückschritt.“ «



ONLINE-AUFTRITT IN NEUEM GEWAND.

Mehr Leistungen und ein besserer Service – auch online hat die BMW BKK ihr Angebot für ihre Versicherten ausgebaut. Im August 2015 wurde die Website der BMW BKK generalüberholt und völlig neu gestaltet. Ziel war es, eine nutzerfreundliche Plattform mit mehr Angeboten und Services zu schaffen. So können die persönlichen Kundenberater nun über viele Stellen auf der Website abgerufen werden.

Versicherte erhalten zudem übersichtliche Informationen über die Leistungen der BMW BKK und können viele neue Online-Tools nutzen, wie etwa einen Impfkalender für Kinder und Jugendliche oder einen Sehbehinderungssimulator. Mit Letzterem können Nutzer erleben, wie sich die neun häufigsten Sehbehinderungen auf das menschliche Sehvermögen auswirken.

Auch die Angebote im Bereich der Online-Coaches wurden sukzessive ausgebaut. Neben den bereits vorhandenen Kinder- und Herzcoaches wurden im Januar 2016 ein Ernährungs-, Lauf- und Stresscoach etabliert. Versicherte erhalten nicht nur einen persönlichen Online-Coach, der sie über 10 bis 15 Wochen mit alltagstauglichen Tipps und Tricks für ein gesünderes Leben begleitet. Daneben finden Nutzer auch einen umfassenden Ratgeberbereich mit spannenden FAQs und Selbsttest. Auch interaktive Elemente wie Quiz, Checks und Screening-Tools kommen zum Einsatz.



AUSBILDUNG BEI DER BMW BKK.

Die BMW BKK setzt auf qualifizierte Mitarbeiter und beschäftigt ausgebildetes Fachpersonal in den verschiedenen Funktionsbereichen. Das ganzheitliche Service- und Beratungskonzept verlangt ein hohes Maß an Kompetenz und Erfahrung. Daher legt die BMW BKK großen Wert auf Aus- und Weiterbildung. Vier Sozialversicherungsfachangestellte bildet die Kasse in der Regel im Jahr aus, die auf der BKK Akademie ihr theoretisches Handwerk erlernen und ihr Wissen in die BMW BKK einbringen.



DAS BEGEHBARE AUGE AUF DER BMW INTERNEN MESSE PROGESUNDHEIT.

Gesundheit mit allen Sinnen leben – dies war das Motto der ProGesundheit im Jahr 2015.

Die Initiative Gesundheit entwickelte die BMW interne Messe 2012 als standortübergreifende Maßnahme mit Wiedererkennungswert und führte sie in den folgenden Jahren weiter. Die BMW BKK beteiligte sich in jedem Jahr erfolgreich an der Messe mit einem begehbaren Organmodell. Denn Gesundheit soll erlebbar sein. So auch im Jahr 2015. Im Februar startete die Messereihe in Leipzig.

EIN VIELSEITIGES MESSE-ANGEBOT.

Die ProGesundheit tourte an 29 Tagen durch 17 Standorte, inklusive Niederlassungen. Mitarbeiter hatten die Möglichkeit, an einer Führung der Werksärzte am begehbaren Augenmodell teilzunehmen. Informiert wurde über Augenerkrankungen sowie Möglichkeiten zur Vorsorge. Zudem konnten sich Besucher über Angebote des BMW Group Gesundheitsmanagements, der Gastro-

nomie, Arbeitssicherheit und Ergonomie sowie der Bildungsakademie informieren. Ein weiteres Highlight war das BMW X6 Brake Car der BMW Driving Experience, mit dem Besucher ihre Reaktionsfähigkeit live testen konnten. Versicherte der BMW BKK erhielten beim Besuch der Messe einen Stempel in ihr Bonusheft.

EIN ANSPORN FÜR DIE BESUCHER.

Das Ziel der Messe wurde erreicht. BMW Mitarbeiter sollten nicht nur aktuelle Präventionsangebote kennenlernen, sondern auch die Gelegenheit nutzen, um das eigene Gesundheitswissen zu vertiefen. Die anschließende Evaluation ergab, dass 94 bis 98 Prozent der Besucher zukünftig mehr für einen gesunden Lebensstil tun wollten. 94 bis 100 Prozent der Besucher gaben an, ihr Gesundheitswissen durch das Angebot erweitert zu haben. «

250

Dieses Mal stellte die BMW BKK ein 2,30 Meter hohes, 250 Kilo schweres und aufklappbares Augenmodell zur Verfügung.



Vertreter des Werkes Regensburg, des Betriebsrates, der Initiative Gesundheit und der BMW BKK eröffnen gemeinsam vor dem begehbaren Augenmodell die ProGesundheit am Standort Regensburg.



DIALOGVERANSTALTUNG STRESSMANAGEMENT.

„Auch mal bremsen, um in Fahrt zu bleiben“ – DTM-Champion Marco Wittmann und Stressexperte Prof. Dr. Reinhart Schüppel im Dialog im Forschungs- und Innovationszentrum der BMW Group.



Über das große Interesse an der Dialogveranstaltung freuten sich (v.l.): Lisa Pfaffinger, Prof. Dr. Reinhart Schüppel, Norbert Haberl, Marco Wittmann und Ralf Urlinger.

Was ist Stress, wie entsteht er und wie geht man am besten damit um? Die BMW BKK und das Gesundheitsmanagement der BMW Group hatten im Rahmen der Initiative Gesundheit am 16. Juni 2015 zur Dialogveranstaltung rund um das Thema Stressmanagement ins FIZ-Projekthaus eingeladen. Die rund 500 Besucher konnten dort Anti-Stress-Tipps von Prof. Dr. Reinhart Schüppel und Marco Wittmann erfahren, selbst aktiv mitdiskutieren und sich zu den Angeboten der BMW BKK, der Initiative Gesundheit und der Bildungsakademie informieren.

STRESS: VOM ANTREIBER BIS ZUM KRANKMACHER.

Prof. Dr. Schüppel berichtete, dass schlecht vorhersehbare Situationen, vor allem solche, die über einen längeren Zeitraum dauern, im Allgemeinen Stress auslösen. Das ist nicht unbedingt schlecht, denn eine gesunde Portion Anspannung spornt zu Spitzenleistungen an. Führen uns Belastungen je-

doch an unsere Grenzen, kann das auf Dauer krank machen. Rennfahrer Marco Wittmann gab den Besuchern Einblicke in den Alltag eines DTM-Champions mit persönlichen Tipps. Zudem zeigte er auf, wie er selbst mit Stresssituationen umgeht – etwa vor Rennen – und wie er sich bewusst Auszeiten für Familie und Freunde schafft. Im Anschluss an die Veranstaltung stand er selbstverständlich für eine Autogrammstunde zur Verfügung.

VERANSTALTUNG WECKT INTERESSE BEI DEN TEILNEHMERN.

Das Dialog-Format wurde nach vorherigen erfolgreichen Veranstaltungen erneut sehr gut angenommen. Die anschließende Evaluation zeigte, dass ca. 95% der Teilnehmer aufgrund der Veranstaltung daran interessiert waren, mehr über das Thema Gesundheit zu erfahren, das eigene Gesundheitsverhalten zu überprüfen oder zu verbessern sowie gezielter auf Angebote und Teilnahmemöglichkeiten der Initiative Gesundheit zu achten. «

GESUNDHEITSFÖRDERUNG IN KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN.

Kinder liegen der BMW BKK besonders am Herzen. Deswegen unterstützt die Kasse Projekte für die Kleinsten, damit diese von Anfang an gesund aufwachsen können.

DIE BMW STROLCHE.

Die BMW BKK unterstützt die BMW Strolche an den Standorten Dingolfing, Regensburg, Leipzig sowie die BMW Strolche München als Pate bei der Gesundheitsförderung von Kindern. So fand im Juni 2015 das Sommerfest bei den BMW Strolchen in Regensburg unter dem Motto „Fit von klein auf“ in Kooperation mit der BMW BKK statt. Kinder und Eltern konnten beim Bewegungsparcours ihre Geschicklichkeit testen, beim Körperpuzzle ihr Wissen unter Beweis stellen oder bei einer Igelballmassage entspannen. Darüber hinaus fanden das ganze Jahr über in den einzelnen Strolche-Einrichtungen zahlreiche Aktiv-Angebote wie z. B. eine Rückenschule für Kinder statt. Ziel ist es, auf spielerische Weise langfristig die Gesundheit der Kinder zu fördern und das Gesundheitsbewusstsein zu stärken. «



SCHULPROJEKT JUVENTUM.

Mit dem Schulprojekt „JuvenTUM – Jugend. Vitalität. Entwicklung.“ unterstützt die BMW BKK in Zusammenarbeit mit der TU München die Mittelschulen Dingolfing und Aitrachtal-Mengkofen bei der Gesundheitsförderung. Mit Hilfe spannender Unterrichtsmaterialien erfahren die Schüler mehr über Ernährung, Bewegung, Entspannung, Sucht und Mediennutzung. In zahlreichen Aktionstagen wurde die Gesundheit für Schüler erlebbar gemacht. So konnten die Kinder beim Fitnessstest ihre körperliche Leistungsfähigkeit messen oder bei verschiedenen Gesundheits-Stationen, z. B. zum Thema optische Täuschungen, ihr Auge schulen.



Foto oben von links: Dr. Monika Siegrist von der TUM, Edmund Schmauser von der BMW BKK und die Verantwortlichen der Mittelschule Aitrachtal-Mengkofen mit Bürgermeister Karl Maier. Unten: Schüler beim JuvenTUM-Aktionstag u. a. zum Thema optische Täuschungen.

Um zu untermauern, dass das Thema Kindergesundheit auch in der gesamtgesellschaftlichen Verantwortung liegt, hat Karl Maier, Bürgermeister der Gemeinde Mengkofen, im Rahmen des Sommer-Sportfests im Juli 2015 die Schirmherrschaft für dieses Projekt an der Grund- und Mittelschule Aitrachtal-Mengkofen übernommen. «

DER BMW BKK GESUNDHEITSPREIS.

Zum ersten Mal vergab die BMW BKK im Rahmen der Initiative Gesundheit der BMW Group vier Preise für Abteilungen, die sich für die Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter einsetzten.



Das Vergabegremium und die Preisträger freuten sich über eine gelungene Veranstaltung im M51 in München. Die Abteilungen werden die prämierten Ideen 2016 eigenständig umsetzen.



Seit September 2015 konnten sich Abteilungen mit innovativen und kreativen Ideen zur nachhaltigen Förderung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter bewerben. Aus den rund 50 Bewerbungen wurden vier Konzepte ausgewählt und mit dem Gesundheitspreis ausgezeichnet. Die Gewinner wurden deutschlandweit aus den Kategorien Bewegung, Ernährung, psychische Gesundheit, Suchtprävention, Ergonomie und Arbeitssicherheit ausgewählt. Das Preisgeld betrug jeweils bis zu 15.000 Euro.

VIER ABTEILUNGEN SIND PREISTRÄGER.

„Wir möchten Abteilungen mit dem Preis anregen, aktiv zu werden“, sagte Norbert Haberl, Vorstand der BMW BKK und Mitglied des Vergabegremiums, bei der Preisverleihung in München. Die Konzepte werden im Jahr 2016 eigenständig von den Abteilungen umgesetzt. Die Preisträger kommen aus ganz Deutschland und engagieren sich z. B. gegen Rauchen mit einem Angebot von Nichtraucherseminaren, ermöglichen einen wöchentlichen Lauftreff nach der Arbeit, bieten Entspannungstechniken oder täglichen Morgensport und ein Walking-Angebot in der Mittagspause an.

VERGABEGREMIUM ENTSCHEIDET ÜBER DIE BESTEN KONZEPTE.

Über die besten Konzepte hatte im Vorfeld ein

Vergabegremium entschieden. Dessen Vertreter überreichten die Preise persönlich. Der Betriebsratsvorsitzende Manfred Schoch betonte die wichtige Arbeit der Initiative Gesundheit: „Mit dem Gesundheitspreis können wir Rohdiamanten der Gesundheitsförderung bekannt machen.“ Ralf Urlinger, Leiter Gesundheitsmanagement der BMW Group, lobte die gute Zusammenarbeit mit der BMW BKK im Bereich Prävention. Der Leiter Arbeitsumfeld und Gesundheit Rudolf Reichenauer appellierte an die Gewinner, nun an die Umsetzung der Konzepte zu gehen: „Ich freue mich schon auf die Ergebnisse.“

GESUNDHEIT MUSS SPAß MACHEN.

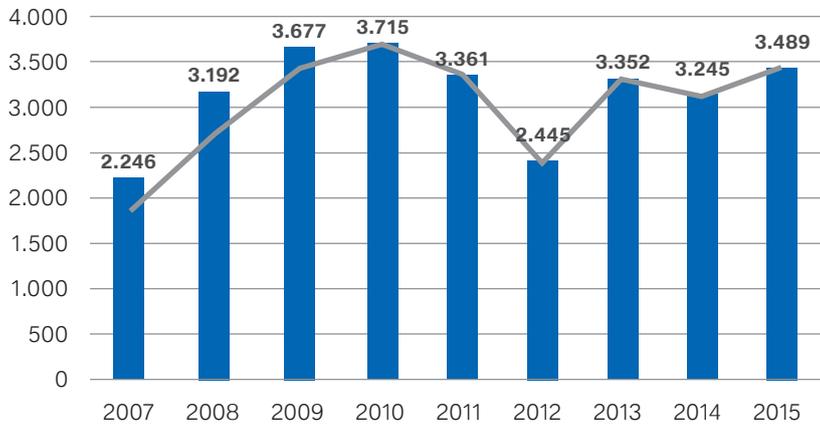
Wissenschaftlich begleitet wurde das Pilotprojekt durch Prof. Martin Halle vom Lehrstuhl für Präventive und Rehabilitative Sportmedizin der TU München. Man müsse im Unternehmen einen „Spirit“ für Gesundheit entwickeln – Gesundheitsprojekte sollen Spaß machen. Dabei betonte er insbesondere das „Commitment of leaders“: „Es kommt bei der Gesundheitsförderung in Unternehmen gerade auch auf die Führungskräfte an – sie bohren das Unternehmen von oben nach unten an und bauen dann Verzweigungen in alle Richtungen.“

Gesagt, getan: Professor Halle animierte die Gäste spontan zu einem kleinen Sportprogramm „Schon zehn Minuten Bewegung am Tag bringen einen großen Benefit.“

«

HOHES INTERESSE AN GESUNDHEITSKURSEN.

Inanspruchnahme im Verlauf (ohne Kurse in BMW internen Fitnessstudios)



Die Versicherten der BMW BKK nutzten die mit bis zu 200 Euro geförderten Gesundheitskurse im Jahr 2015 so häufig wie seit 2010 nicht mehr. Im Vergleich zum Vorjahr wurden über 7% mehr Gesundheitskurse in ganz Deutschland erstattet, genau 3.489 Stück. Dabei stiegen vor allem Kurse in den Bereichen Bewegung, z. B. Nordic Walking, und Entspannung an. Zudem wurden zahlreiche Kurse zur Stressbewältigung oder zur Reduktion von Gewicht in Anspruch genommen. «



DER BMW BKK GESUNDHEITSBERICHT.

Der Gesundheitsbericht bildet die wesentliche Grundlage, um gemeinsam mit dem Bereich Arbeitsumfeld und Gesundheit innovative Maßnahmen zur Gesundheitsförderung der Mitarbeiter abzuleiten sowie bewährte Konzepte fortzuführen und weiterzuentwickeln.

Die BMW AG hat die Bedeutung von Prävention und Gesundheitsförderung früh erkannt und sie vor dem Hintergrund steigender Herausforderungen bei einer älter werdenden Belegschaft im Unternehmen nachhaltig etabliert. Einen wichtigen Beitrag hierzu leistet der in regelmäßigen Abständen erscheinende BMW BKK Gesundheitsbericht.

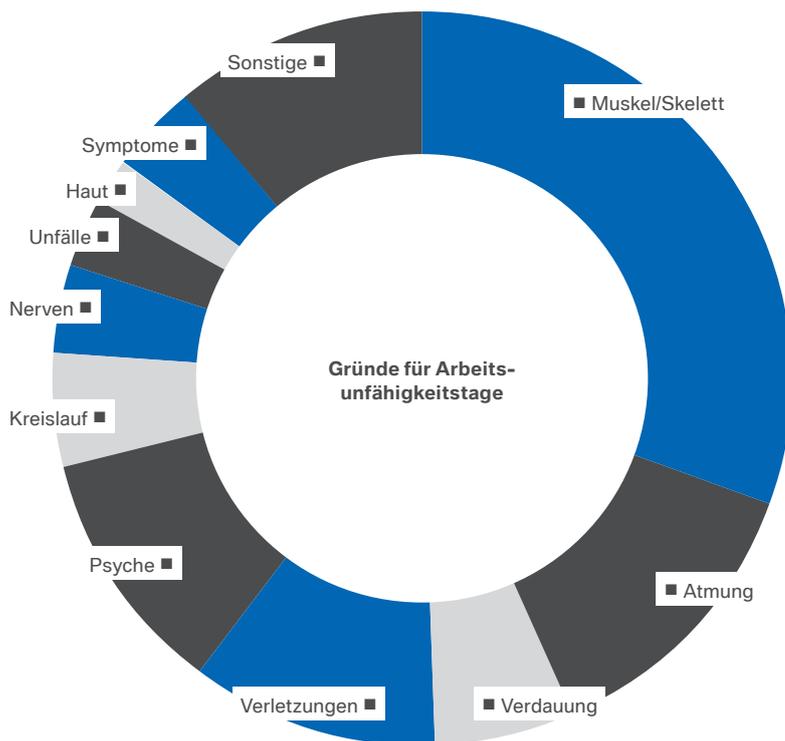
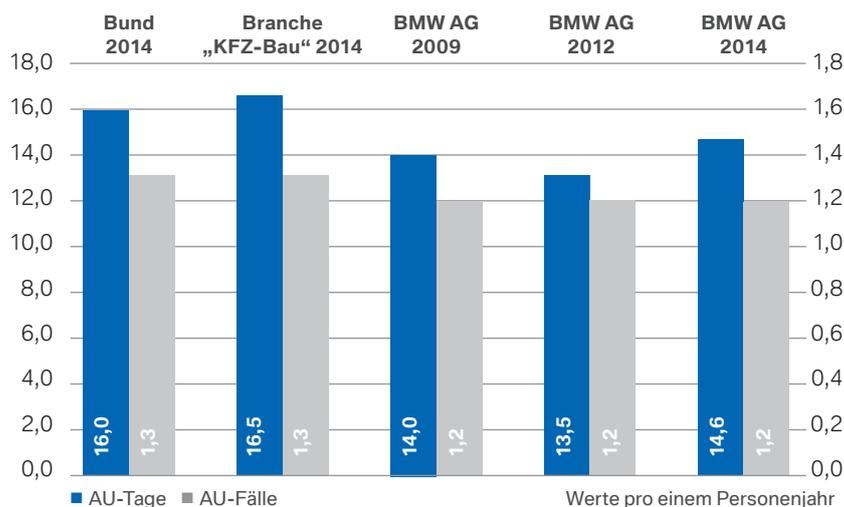
DATEN WERDEN ANONYM AUSGEWERTET.

Nach dem Bericht 2013 erschien 2015 der aktuelle BMW BKK Gesundheitsbericht. Dieser wurde auf der Grundlage anonym ausgewerteter Daten von 51.136 BMW Mitarbeitern erstellt, die bei der BMW BKK versichert sind. Die Untersuchungsgesamtheit liegt bei 62 % aller BMW Mitarbeiter in Deutschland.

Im Durchschnitt fehlte jeder Mitarbeiter im Untersuchungszeitraum von 01.01. bis 31.12.2014 krankheitsbedingt 14,6 Tage. Die BMW AG liegt damit unter den Vergleichswerten des Bundes und der KFZ-Branche.

Muskel- und Skeletterkrankungen lösten die meisten Arbeitsunfähigkeits-Tage aus (31 %), gefolgt von Erkrankungen der Atmungsorgane (13 %) sowie Verletzungen durch private Unfälle (11 %) und psychischen Erkrankungen (11 %).

Der Gesundheitsbericht stellt eine valide Basis für die Beurteilung des Arbeitsunfähigkeitsgeschehens sowie der Gesundheitssituation der Mitarbeiter im Unternehmen dar.



VERSICHERTENWACHSTUM ERREICHT REKORDWERT.

Im Jahr 2015 konnte die BMW BKK nicht nur auf ein Jubiläumsjahr, sondern auch auf ein Rekordjahr zurückblicken. Im stärksten Jahr der Unternehmensgeschichte konnte die BMW BKK durchschnittlich 5.577 neue Versicherte begrüßen – 3,5 % mehr als im Vorjahr. Insgesamt 163.416 Versicherte profitieren von den exklusiven Leistungen der BMW BKK, fast 31 % davon waren kostenlos mitversicherte Familienangehörige. Am stärksten wuchs der Bereich

der freiwillig versicherten Mitglieder um 6,3 %. Auch für die Auszubildenden der BMW Group ist die Kasse mit ihrem Wahltarif für Azubis und ihren zugeschnittenen Angeboten sehr attraktiv. Der Anteil der neu gewonnenen Azubis lag bei 86 %. Im Ranking aller gesetzlichen Krankenkassen belegte die BMW BKK mit ihrem Versichertenwachstum Rang 6 der 50 größten Kassen (Quelle: dfg).



	2014	2015	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in %
Pflichtmitglieder	54.878	57.377	2.499	4,6%
Freiwillige Mitglieder	34.574	36.738	2.164	6,3%
Rentner	18.590	19.285	695	3,7%
Mitglieder gesamt	108.042	113.400	5.358	5,0%
Familienversicherte	49.797	50.016	219	0,4%
Versicherte gesamt	157.839	163.416	5.577	3,5%

*Die Zahlen sind Durchschnittswerte der jeweiligen Jahre.

VERWALTUNGSKOSTEN SINKEN WEITER.

Die Spanne zwischen den niedrigen Verwaltungskosten der BMW BKK und den durchschnittlichen Verwaltungskosten der gesetzlichen Krankenkassen wird immer größer. Lagen die Verwaltungskosten der BMW BKK 2014 noch 33 % unter dem Durchschnitt, waren es 2015 sogar über 36 %. Die BMW BKK wirtschaftete somit sehr effizient, um möglichst viele ihrer Gelder direkt ihren Versicherten zugutekommen zu lassen – 2015 waren dies 95 % der Gelder. Durchschnittlich gaben die gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland 3,2 % mehr für Verwaltungskosten aus als im Vorjahr, insgesamt 146,35 Euro netto pro Versicherten. Die BMW BKK hingegen senkte ihre Verwaltungskosten um 1,6 % auf 93,26 Euro netto pro Versicherten.

VERWALTUNGSKOSTEN 2015.

	Abweichung GKV	Pro Versicherten
Ø GKV	100,00 %	146,35 €
BMW BKK	63,72 %	93,26 €
Abweichung	-36,28 %	-53,09 €



KRANKENVERSICHERUNG.

Trotz der hohen Ausgaben im Jahr 2015 (siehe Tabellen) bleibt die finanzielle Situation der BMW BKK weiterhin stabil. Wie geplant baut die BMW BKK einen Teil ihres Vermögens aufgrund eines attraktiven und unterdurchschnittlichen Zusatzbeitragssatzes nach und nach ab. Somit sank dieses im Vergleich zum Vorjahr um rund 7 % auf 55,2 Millionen Euro: das bedeutet pro Versicherten rund 10 %. Die Ausgaben erhöhten sich um 4,5 % auf 2.297,20 Euro

pro Versicherten. Der Grund für die deutliche Ausgabensteigerung liegt vor allem an den hohen Kosten für Arzneimittel, für Krankenhaus- und ärztliche Behandlungen sowie Krankengeld, die bereits im letzten Jahr stark angestiegen waren. Diese machen über 74 % der Gesamtausgaben aus. Die Verwaltungskosten sanken 2015 erneut – so kommen rund 95 % der Gelder ausschließlich unseren Versicherten zugute. «

ERFOLGSRECHNUNG 2015.

	Gesamt	Pro Versicherten	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in %
Fondszuweisungen	351.273.016,39 €	2.149,56 €	-69,26 €	-3,1 %
Zusatzbeiträge	16.043.870,88 €	98,18 €	98,18 €	0,0 %
Sonstige Einnahmen	3.967.204,73 €	24,28 €	-2,59 €	-9,7 %
Einnahmen gesamt	371.284.092,00 €	2.272,02 €	26,33 €	1,2 %
Leistungsausgaben	355.020.434,74 €	2.172,49 €	77,67 €	3,7 %
Sonstige Ausgaben	5.139.833,03 €	31,45 €	22,96 €	>100,0 %
Verwaltungskosten	15.239.623,42 €	93,26 €	-1,52 €	-1,6 %
Ausgaben gesamt	375.399.891,19 €	2.297,20 €	99,11 €	4,5 %
Überschuss	-4.115.799,19 €	-25,18 €	-72,78 €	<-100,0%

VERMÖGEN ZUM 31.12.2015

	Gesamt	Pro Versicherten	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in %
Betriebsmittel	23.969.995,32 €	146,68 €	-39,95 €	-21,4 %
Rücklagen	23.707.000,00 €	145,07 €	4,31 €	3,1 %
Verwaltungsvermögen (inkl. Ansparbeträge)	7.520.762,80 €	46,02 €	-2,37 €	-4,9 %
Vermögen gesamt	55.197.758,12 €	337,77 €	-38,01 €	-10,1 %

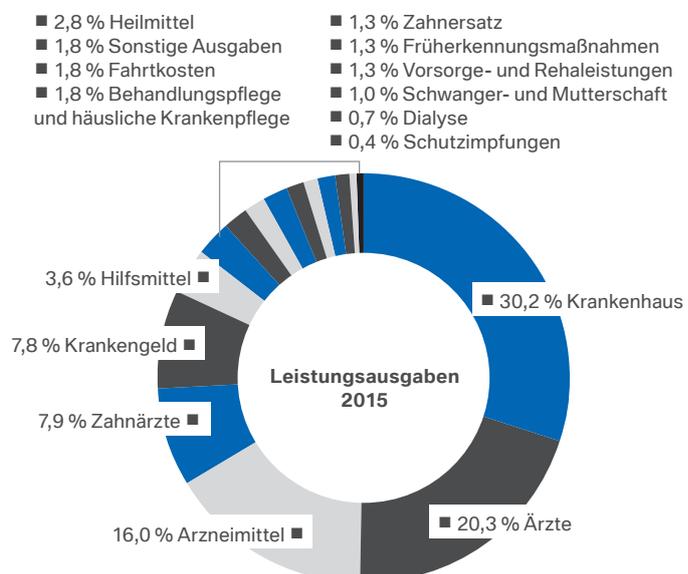
VERMÖGENSRECHNUNG 2015.

Aktiva

Barmittel und Giro Guthaben	23.559.189,45 €
Geldanlagen	97.037.615,29 €
Forderungen	9.954.442,58 €
Sonstige Aktiva	635.596,24 €
Verwaltungsvermögen	2.875.434,21 €
Gesamt	134.062.277,77 €

Passiva

Verpflichtungen	78.864.519,65 €
Überschuss Aktiva	55.197.758,12 €
Gesamt	134.062.277,77 €



LEISTUNGSAusGABEN 2015.

	Gesamt	Pro Versicherten	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
Ärztliche Behandlung	72.094.895,00 €	441,17 €	10,58 €	2,5 %	20,3 %
Zahnärztliche Behandlung	27.957.580,64 €	171,08 €	0,30 €	0,2 %	7,9 %
Zahnersatz	4.783.184,68 €	29,27 €	-0,58 €	-2,0 %	1,3 %
Arzneimittel	56.695.596,85 €	346,94 €	13,68 €	4,1 %	16,0 %
Hilfsmittel	12.731.628,20 €	77,91 €	3,06 €	4,1 %	3,6 %
Heilmittel	9.917.704,49 €	60,69 €	1,31 €	2,2 %	2,8 %
Krankenhausbehandlung	107.714.359,27 €	659,14 €	20,97 €	3,3 %	30,2 %
Krankengeld	27.526.932,69 €	168,45 €	15,50 €	10,1 %	7,8 %
Fahrtkosten	6.501.172,69 €	39,78 €	3,00 €	8,2 %	1,8 %
Vorsorge- und Rehaleistungen	4.487.124,08 €	27,46 €	1,29 €	4,9 %	1,3 %
Schutzimpfungen	1.307.507,22 €	8,00 €	0,79 €	11,0 %	0,4 %
Früherkennungsmaßnahmen	4.577.619,65 €	28,01 €	1,18 €	4,4 %	1,3 %
Schwangerschaft und Mutterschaft	3.511.824,29 €	21,49 €	1,51 €	7,6 %	1,0 %
Behandlungspflege und häusliche Krankenpflege	6.343.940,29 €	38,82 €	6,27 €	19,3 %	1,8 %
Dialyse	2.583.142,90 €	15,81 €	0,21 €	1,3 %	0,7 %
Sonstige Leistungsausgaben	6.286.221,80 €	38,47 €	-1,40 €	-3,5 %	1,8 %
Leistungsausgaben gesamt	355.020.434,74 €	2.172,49 €	77,67 €	3,7 %	100,0 %
Davon Ausgaben für Prävention und Gesundheitsförderung	10.714.644,71 €	65,57 €	1,67 €	2,6 %	



95 %

der Gelder kommen ausschließlich den BMW BKK Versicherten zugute – dank der niedrigen Verwaltungskosten.

PFLEGEKASSE.

Die Pflegekasse erwirtschaftete 2015 einen Überschuss von 856.589,55 Euro. Den Einnahmen von 83,5 Millionen Euro standen Ausgaben von 82,6 Millionen Euro gegenüber. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stiegen die Einnahmen somit um 17,1 % und die Ausgaben um 17,4 % pro Versicherten. Die BMW BKK bezahlte 105,56 Euro pro Versicherten für Pflegeleistungen, eine Steigerung um 9,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Ausgaben der Pflegekasse sind nur zu einem geringen Teil

Leistungsausgaben oder Verwaltungskosten. Die BMW BKK ist gesetzlich dazu verpflichtet, erhebliche Zahlungen in den sogenannten Ausgleichsfonds der sozialen Pflegeversicherung zu leisten. Dieser erfüllt – wie der Gesundheitsfonds – die Funktion einer kassenübergreifenden finanziellen Schwankungsreserve und wird vom Bundesversicherungsamt verwaltet. Im Jahr 2015 bezahlte die BMW BKK 63,3 Millionen Euro in diesen Fonds – eine Steigerung von 20,1 %.

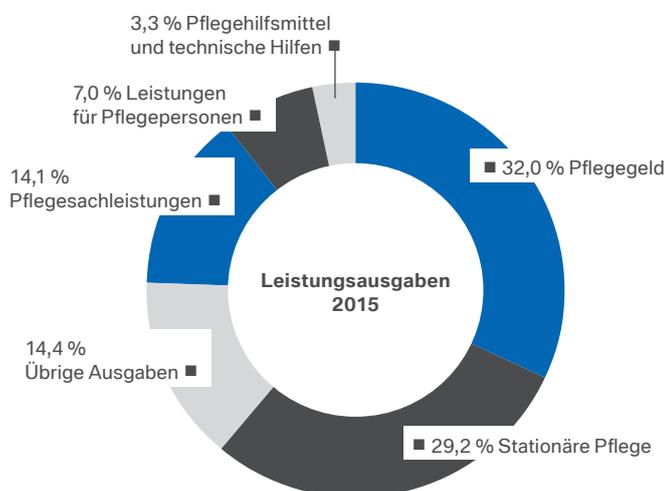
«

ERFOLGSRECHNUNG 2015.

	Gesamt	Pro Versicherten	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in %
Beitragseinnahmen	83.286.945,18 €	509,68 €	74,62 €	17,2 %
Sonstige Einnahmen	210.276,54 €	1,29 €	0,13 €	10,6 %
Einnahmen gesamt	83.497.221,72 €	510,97 €	74,75 €	17,1 %
Leistungsausgaben	17.247.815,66 €	105,56 €	9,13 €	9,5 %
Verwaltungskosten	2.126.647,93 €	13,01 €	0,88 €	7,2 %
Zahlung an Ausgleichsfonds	63.249.473,08 €	387,06 €	64,72 €	20,1 %
Sonstige Ausgaben	16.695,50 €	0,10 €	0,08 €	>100 %
Ausgaben gesamt	82.640.632,17 €	505,73 €	74,82 €	17,4 %
Überschuss	856.589,55 €	5,24 €	-0,07 €	-1,3 %

LEISTUNGSAusGABEN 2015.

	Gesamt	Pro Versicherten	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr in %	Anteil in %
Pflegesachleistung	2.435.130,80 €	14,90 €	2,19 €	17,2 %	14,1 %
Pflegegeld	5.519.177,71 €	33,78 €	1,37 €	4,2 %	32,0 %
Pflegehilfsmittel und technische Hilfen	577.723,38 €	3,54 €	0,91 €	34,5 %	3,3 %
Leistungen für Pflegepersonen	1.208.161,64 €	7,39 €	-1,20 €	-13,9 %	7,0 %
Stationäre Pflege	5.029.025,56 €	30,78 €	2,42 €	8,5 %	29,2 %
Übrige Ausgaben	2.478.596,57 €	15,17 €	3,44 €	29,3 %	14,4 %
Gesamt	17.247.815,66 €	105,56 €	9,13 €	9,5 %	100,0 %



UMLAGEKASSE.

Die Teilnahme am sogenannten Umlage- und Erstattungsverfahren (U2) schützt Arbeitgeber vor einem wirtschaftlichen Risiko, das entsteht, wenn Mitarbeiterinnen wegen Mutterschutz und Beschäftigungsverbot ausfallen. Dieses Risiko wurde durch das Gesetz über den Ausgleich der Arbeitgeberaufwendungen für Entgeltfortzahlung (AAG) minimiert, nach welchem der Arbeitgeber einen Anspruch auf Erstattung seiner Aufwendungen hat. Die Umlagepflicht zur U2 besteht für alle

Arbeitgeber. Dies gilt auch für Unternehmen mit ausschließlich männlichen Beschäftigten. Umlagebeträge müssen an die teilnehmenden Betriebskrankenkassen abgeführt werden. Die BMW BKK konnte 2015 im Rahmen des Umlageverfahrens Einnahmen in Höhe von über 39,1 Millionen Euro verzeichnen. Demgegenüber standen Ausgaben von knapp 34,5 Millionen Euro. Im Ergebnis liegt damit ein Einnahmeüberschuss von 4,6 Millionen Euro vor. «

UMLAGEKASSE U2 – ERFOLGSRECHNUNG 2015.

Beitragseinnahmen	39.050.546,95 €
Sonstige Einnahmen	13.421,49 €
Einnahmen gesamt	39.063.968,44 €
Leistungsausgaben	32.897.047,15 €
Vermögensaufwendungen	- €
Verwaltungskosten	1.561.425,87 €
Ausgaben gesamt	34.458.473,02 €
Ergebnis	4.605.495,42 €

BETEILIGTE BETRIEBSKRANKENKASSEN:

- BMW BKK
- Daimler BKK
- E.ON BKK
- BKK EWE
- HEAG BKK
- Merck BKK
- BKK RRW
- BKK RWE
- BKK Voralb

HAUSHALTSPLAN 2016 – LEISTUNGSAusGABEN STEIGEN WEITER AN.

Der Haushalt der BMW BKK wird 2016 voraussichtlich durch eine weitere deutliche Steigerung der Leistungsausgaben um 6,6 % pro Versicherten beeinflusst. Besonders die Kosten für Krankenhaus- und ärztliche Behandlungen werden ansteigen. Der Haushaltsplan wurde vom Verwaltungsrat verabschiedet und zeigt, dass 2016 voraussichtlich aufgrund eines unterdurchschnittlichen Zusatzbeitrags-

satzes ein negatives Ergebnis von über 7,2 Millionen Euro entstehen wird. So stehen geplanten Einnahmen von über 404,8 Millionen Euro die Ausgaben in Höhe von mehr als 412 Millionen Euro gegenüber. In den letzten Jahren hat die BMW BKK gut gewirtschaftet. Deshalb kann sie ihren Versicherten auch 2016 einen attraktiven Beitragssatz und ein konkurrenzfähiges Leistungsportfolio anbieten. «

LEISTUNGSAusGABEN KRANKENVERSICHERUNG 2016.

	Gesamt	Pro Versicherten
Ärzte	77.885.000 €	461,84 €
Zahnärzte	30.478.000 €	180,73 €
Zahnersatz	5.194.000 €	30,80 €
Arzneimittel	62.219.000 €	368,94 €
Heil-/Hilfsmittel	23.574.000 €	139,79 €
Krankenhaus	118.210.000 €	700,95 €
Krankengeld	29.018.000 €	172,07 €
Übrige Ausgaben	43.919.000 €	260,43 €
Gesamt	390.497.000 €	2.315,55 €



HAUSHALTSPLANUNG 2016.

	Gesamt	Pro Versicherten
Fondszuweisungen	376.081.000 €	2.230,06 €
Einkommensausgleich	25.106.000 €	148,87 €
Sonstige Einnahmen	3.646.000 €	21,62 €
Einnahmen gesamt	404.833.000 €	2.400,55 €
Leistungsausgaben	390.497.000 €	2.315,55 €
Sonstige Ausgaben	3.450.000 €	20,46 €
Verwaltungskosten	18.113.000 €	107,41 €
Ausgaben gesamt	412.060.000 €	2.443,42 €
Überschuss	-7.227.000 €	-42,87 €

MEHR LEISTUNGEN FÜR WENIG BEITRAG. WIR SIND FÜR UNSERE VERSICHERTEN DA.

Ab Beginn der Mitgliedschaft haben BMW BKK Versicherte Anspruch auf 100 Prozent der Leistungen – ohne Risikoprüfung oder Wartezeit. Der Ehepartner und die Kinder können kostenfrei mitversichert werden. Der Beitragssatz der BMW BKK beträgt 2016 nur 15,5 Prozent und liegt damit unter dem Durchschnitt der gesetzlichen Krankenkassen – und das bei einem Mehrleistungspaket von über 1.000 Euro.

MEHRLEISTUNGEN.

- Facharzttermin-Service und medizinische Hotline.
- Übernahme der Kosten für eine ärztliche Zweitmeinung bei Operationen an Knie, Hüfte, Schulter und Rücken.
- Bis zu 240 Euro im Jahr für Osteopathie.
- Bis zu 200 Euro Prämie jährlich im Bonusprogramm.
- Bis zu 200 Euro Erstattung jährlich für Präventionskurse.
- Aktivwoche: Gesundheitsurlaub mit 160 Euro Zuschuss.
- 40 Euro im Jahr für die professionelle Zahnreinigung ab 18 Jahren.
- Bis zu 100 Prozent Preisvorteil in BMW eigenen Fitnessstudios.
- Kostenübernahme von Reiseimpfungen.
- Brust-, Darm-, Hautkrebsvorsorge über die gesetzlichen Leistungen hinaus.
- BKK Starke Kids – erweiterte Vorsorge für Kinder und Jugendliche.
- Einzelverträge mit Spezialisten.
- Attraktive Zusatzversicherungen, z. B. Zahnersatz.
- Und vieles mehr ...



● = BMW Werke/Niederlassungen
BMW BKK = Regionalbüro der BMW BKK

BMW BKK. IMMER IN IHRER NÄHE.

Seit mehr als 25 Jahren ist die BMW BKK exklusiv für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BMW AG sowie deren Familienangehörige da.

Sie finden uns an allen BMW Werksstandorten und regelmäßig auch in den BMW Niederlassungen.

Übrigens: 98 Prozent unserer Kunden würden die BMW BKK weiterempfehlen!

Gebührenfreie Servicenummer: **0800 112 82 40**

Website: www.bmwbkk.de